



06.01.2025 - 11:30 Uhr

Messejahr startet morgen - 2025 hat 1.107 Tage

Berlin (ots) -

- Mehr als 310 Messen im neuen Jahr in Deutschland
- Drei Forderungen der Messewirtschaft an nächste Bundesregierung
- Trotz Wirtschaftsflaute Zuwachs bei allen Branchen-Kennzahlen 2024

An diesem Dienstag starten die rund 70 Messeplätze Deutschlands ins neue Messejahr. Den Auftakt macht die dreitägige europäische Leitmesse der Werbeartikelwirtschaft PSI in Düsseldorf. Zur Monatsmitte findet dann zugleich ein Dutzend Messen statt. Insgesamt sind mehr als 310 Messen in diesem Jahr in Deutschland geplant, darunter mehr als ein Dutzend Neuveranstaltungen zu Themen wie Pflege, Energie, Bau.

Die Laufzeit aller Messen addiert sich auf ein 1.107 tagelanges Messejahr 2025. Stärkster Messemonat wird der März mit 53 Messen, deutlich ruhiger wird es im Juli mit einer Veranstaltung. Stärkster Messetag des Jahres wird der 8. November werden, wenn deutschlandweit 16 Messen zeitgleich laufen. Den größten Messetrubel wird es 2025 in München und Nürnberg geben - jeweils mit 28 Messen, gefolgt von Stuttgart mit 24.

- Philip Harting, Vorsitzender des Verbandes der deutschen Messewirtschaft AUMA: "Die deutsche Messewirtschaft trotz der Wirtschaftsflaute in Deutschland. Das haben wir jedoch dem treuen internationalen Publikum auf Aussteller- wie Besucherseite zu verdanken. Auch wir spüren zunehmend die Zurückhaltung deutscher Unternehmen, weil deren wirtschaftliche Perspektive hierzulande trübe ist. Die deutsche Messewirtschaft fordert von einer neuen Bundesregierung schnell starke wirtschaftspolitische Impulse für die ausstellende Wirtschaft. Dazu gehört die Ausweitung des renommierten Auslandsmesseprogramms und des Start-up-Messeprogramms Young Innovators. Längst überfällig ist die Digitalisierung der Visa-Verfahren für unsere ausländischen Gäste und Aussteller, die entscheidend sind für unseren Erfolg als Messeplatz Nummer 1 in der Welt. Wir erwarten außerdem die bürokratiearme Ausgestaltung der Berichtspflichten für unsere Unternehmen."

Die erste Bilanz für das Messejahr 2024 verzeichnet Zuwachs bei allen wichtigen Kennzahlen der Branche. Verglichen mit den jeweiligen Vorveranstaltungen wurden auf den 322 Messen im vergangenen Jahr durchschnittlich neun Prozent mehr Besucherinnen und Besucher (11,7 Millionen) gezählt, zehn Prozent mehr ausstellende Unternehmen (205.000) und sieben Prozent mehr Standfläche (7,1 Millionen Quadratmeter). Bemerkenswert ist das Plus, weil im besonders messestarken ersten Quartal 2024 gleich 50 Messen von Streiks im Nah-, Fern- und Flugverkehr betroffen waren. Etliche Messegäste konnten ihre Reisen gar nicht erst antreten oder mussten den Messebesuch verkürzen. AUMA-Hochrechnungen zufolge hätten bis zu 250.000 Menschen mehr Messen besucht.

+++

12 bemerkenswerte Messen 2025:

- 17. bis 26. **Januar**, Berlin: Beachtliche 99 Jahre wird die Internationale Grüne Woche. Sie findet jährlich auf dem Messegelände unter dem Berliner Funkturm statt. Bemerkenswert ist auch die lange Messelaufzeit mit zehn Tagen. Die Messe ist Treffpunkt für die Nahrungs- und Genussmittelbranche, die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie für die Fachleute der Nutztierhaltung, der Veterinärmedizin, des Garten- und Landschaftsbaus. Zuletzt kamen rund 306.000 Fach- und Privat-Besucherinnen und -Besucher und mehr als 1.400 ausstellende Unternehmen.
- 12. bis 14. **Februar**, Dortmund: Eine der Neuveranstaltungen des Jahres ist eine Messe für innovative Gebäudehüllen, die Inolope Expo. Die Eigenveranstaltung der Messe Dortmund richtet sich an das Fachpublikum. Vier Branchenverbände unterstützen das Messeprojekt als Partner. Die Inolope Expo soll künftig alle zwei Jahre stattfinden.
- 14. bis 18. **März**, Hamburg: Bereits 1921 fand die erste Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Bäckereien und Konditoreien, die Internorga, in Hamburg statt. Jährlich, auch in diesem Jahr, treffen sich die Fachleute aus Gastronomie, Ladeneinrichtungen, Nahrungs- und Genussmittel fünf Tage in der Hansestadt. Begleitet wird die Fachmesse durch international besetzte Kongresse, dem Branchentag der

Gemeinschaftsgastronomie sowie mehrere Branchenwettbewerbe.

- 7. bis 13. **April**, München: Die weltgrößte Messe, die Baumaschinen- und Bergbaumesse Bauma, findet wieder am angestammten Platz im Messekalender statt: 2022 als Nach-Corona-Wehe noch im Oktober, weil der Bedarf der Baubranche so groß war, nun wieder im Frühjahr - wie alle drei Jahre seit 1954. Zuletzt kamen fast eine halbe Million Besucherinnen und Besucher sowie mehr als 3.200 ausstellende Unternehmen auf rund 400.000 Quadratmetern vermieteter Hallenfläche und Freigelände zusammen. Übrigens: Entgegen dem Trend, dass ungerade Jahre eher veranstaltungsärmer sind, findet bei der Messe München in diesem Jahr ein besonders starkes Jahr statt.
- 26. bis 30. **Mai**, Hannover: Die Weltleitmesse der Holzbe- und -verarbeitenden Industrie, Ligna, feiert in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum. Seit 1975 findet die Messe alle zwei Jahre statt. Die Ligna verspricht mehr als 700 Produktpremieren. Fast 60 Prozent der Fachbesucherinnen und -besucher kamen zuletzt übrigens aus dem Ausland.
- 25. bis 26. **Juni**, Wiesbaden: Eine Plattform für zukunftsweisende Lösungen im ruhenden Verkehr, dem Parken, bietet die gleichnamige Messe. Sie findet alle zwei Jahre statt. Veranstalterin ist Mesago, eine Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt, mit Sitz in Stuttgart. Mesago richtet an Messeplätzen im In- und Ausland sogenannte Gastveranstaltungen aus wie die Internationale Fachmesse der industriellen Automation SPS in Nürnberg (25. bis 27. November).
- 26. bis 28. **Juli**, Hamburg: Die einzige Messe im Juli findet gleich zweimal im Jahr statt. Die regionalen Ordertage Nordstil, eine Gastveranstaltung der Messe Frankfurt bei der Messe Hamburg, zeigt Trends aus den Bereichen Wohnen und Lebensart. Im Sommer und gleich zu Jahresbeginn können ausstellende Unternehmen, Designer und Manufakturen ihre Waren präsentieren, die ausschließlich Fachbesucherinnen und -besucher vor Ort ordern können.
- 29. **August** bis 7. September, Düsseldorf: Der Caravan-Salon eröffnet neben der Computerspielemesse Gamescom in Köln (20. bis 24. August) das kürzere zweite Messehalbjahr. Seit 1989 zieht der Salon Fach- und Privatbesucherinnen und -besucher an, die mehr wissen wollen über touristische Automobile, Nutzfahrzeuge, Motorräder, Caravans und entsprechendes Zubehör. Übrigens war sie eine der wenigen Messen, die auch in den Corona-Jahren in Deutschland zwischen allen Lockdowns und damit verbundenen Messeverboten stattfinden konnte.
- 15. bis 19. **September**, Essen: Nur alle vier Jahre findet die Weltleitmesse für das Fügen, Trennen und Beschichten statt, die Schweißen & Schneiden. Der Rhythmus zeigt den Innovationszyklus der Branche an. Die Schweißen & Schneiden ist seit 1952 ein Klassiker im Programm der Messe Essen. Sie richtet sich ausschließlich an Fachpublikum aus der Metallbe- und -verarbeitung sowie der Schweißtechnik. Erwartet werden mehr als 1.000 ausstellende Unternehmen, 50.000 Fachbesucherinnen und -besucher sowie sage und schreibe 2,5 Milliarden Euro Investitionsvolumen der Messegäste.
- 14. bis 17. **Oktober**, Nürnberg: Erstmalig findet die Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten und Zubehör, die Interlift, bei der NürnbergMesse statt. Ein Jahr vor Messeeröffnung sei mehr Ausstellungsfläche gebucht, als bei der vergangenen Interlift, die noch bei der Messe Augsburg stattfand, gibt der Messeveranstalter AFAG an. Mit dem Umzug wolle die Interlift deutlich wachsen. Fachlicher Träger der Messe ist der Verband für Aufzugtechnik.
- 12. bis 14. **November**, Karlsruhe: Neu im Kalender steht die Klimahouse Germany, eine Messe für das nachhaltige Bauen. Das Unternehmen Hinte Expo & Conference kommt dafür als Gastgeber auf das Messegelände nach Karlsruhe. Einmal im Jahr will die Messe sich künftig an Privat- wie Fachleute wenden.
- 4. bis 7. **Dezember**, Köln: Den Jahresabschluss macht die Internationale Motorrad-, Roller- und E-Bike-Messe Intermot. Mit der Wahl des Zeitpunktes wolle die Koelnmesse die Gelegenheit bieten, sich zwischen Saisonende und Saisonstart gezielt auf die nächste Saison vorzubereiten.

Der AUMA ist der Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V., der Dachverband der deutschen Messewirtschaft. International wie national vertritt er die Interessen aller großen und mittleren Messengesellschaften Deutschlands, internationaler Veranstalter in Deutschland sowie der Verbände, welche Aussteller, Service-Unternehmen und Besucherinnen und Besucher vertreten.

Durch Messen in Deutschland werden mehr als 230.000 Jobs gesichert. Gleich 70 Messeplätze zwischen Nordsee und Bodensee machen das Messeland weltweit einmalig. Zwei Drittel aller Leitmessen der Weltwirtschaft finden hierzulande statt. Internationale, nationale und regionale Messen in Deutschland ziehen in Spitzenzeiten über 235.000 ausstellende Unternehmen und 16 Millionen Besucherinnen und Besucher an. 60 Prozent der Aussteller und 35 Prozent der Fachbesucher aller Leitmessen kommen im Schnitt aus dem Ausland.

Pressekontakt:

+++

Service für die Redaktionen:

- Das gesamte Jahresprogramm am Messeplatz Deutschland finden Sie hier:

<https://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden?list=nt8a>

- Die Neuveranstaltungen des Jahres finden Sie hier: <https://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden?list=qcvp>

- Fotos stellen wir zur Verfügung unter: <https://www.auma.de/de/medien/meldungen/presse-2025-01>

- Den Jahresrückblick der deutschen Messewirtschaft in 12 Fakten finden Sie hier: <https://youtu.be/nkclHc6l9m0?si=8ck75dcMSBWJ9x5J>

- Ihr Medienkontakt ist Steffen Schulze, Leiter Kommunikation und Marketing, Mail: s.schulze@uma.de, Mobil: 0175-2204600

+++

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097429/100927605> abgerufen werden.